

BSU

Zentralarchiv



MfS - BdL / Dok

Nr. 00 19 11

1. Exemplar

100774

BSIU  
000001

74/74

Ministerrat der  
Deutschen Demokratischen Republik  
Ministerium für Staatssicherheit  
Der Minister

Berlin, den 14. 5. 1974

Vertrauliche Verschleißzettel

MIS 003

Nr.

515/74

Ausfertigung an

168

Ausfertigung

8

Statt

B e f e h l Nr. 11 /74

Politisch-operative Sicherung der Teilnehmer der DDR an der X. Fußballweltmeisterschaft in der BRD und in Westberlin sowie der aus diesem Anlaß in die BRD bzw. nach Westberlin reisenden Touristen der DDR

In der Zeit vom 13. Juni 1974 bis 07. Juli 1974 wird in verschiedenen Städten der BRD sowie in Westberlin die X. Fußballweltmeisterschaft ausgetragen.

Zur wirksamen politisch-operativen Sicherung aller aktiven Teilnehmer, Betreuer, Journalisten, Kulturschaffenden und Touristen (im folgenden als Teilnehmer bezeichnet) aus der DDR, insbesondere zur rechtzeitigen Aufklärung und Verhinderung jeglicher Provokationen und Störversuche,

b e f e h l e i c h :

1. Alle politisch-operativen Maßnahmen zur Sicherung der Teilnehmer an der X. WM sind gemäß meiner Dienstanweisung Nr. 4/71 im Rahmen einer Aktion unter der Bezeichnung

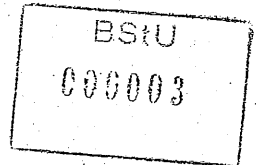
" L e d e r "

vorzubereiten und durchzuführen.

Die Aktion beginnt am 12. Juni 1974, 08.00 Uhr, und endet am 08. Juli 1974, 17.00 Uhr.

2. Der Leiter der Aktion ist Genosse Generalmajor Mittig. Er gewährleistet die einheitliche und straffe zentrale Leitung aller politisch-operativen Maßnahmen und bildet mit von ihm selbst ausgewählten leitenden Mitarbeitern eine Führungsgruppe.
3. Der Zentrale Operativstab hat als Arbeitsorgan des Leiters der Aktion die Koordinierung aller Maßnahmen, die in meiner Dienstanweisung Nr. 4/71 und der dazu erlassenen 1. Durchführungsbestimmung angewiesen sind, über die zuständigen Richtungsoffiziere der Dienstseinheiten zu realisieren und die eingehenden Informationen so auszuwerten, daß eine ständige Auskunftsfähigkeit über die operative Lage und Situation im Zeitraum der X. WM zur Vorbereitung erforderlicher Entscheidungen garantiert ist.
4. Grundsätzliche politisch-operative Aufgaben:

Die Leiter aller operativen Dienstseinheiten haben in Vorbereitung und Durchführung der X. WM unter Berücksichtigung meiner Schreiben - VVS MfS 008-801/73 vom 12.09.1973 und VVS MfS 008-1132/73 vom 18.12.1973 - auf der Grundlage eines differenzierten Einsatzes der IM/GMS die in den bestätigten Maßnahmeplänen festgelegten politisch-operativen Aufgaben zu realisieren und zielgerichtete Tätigkeit der vorgangsbezogenen Arbeit im Operationsgebiet zur Organisierung wirksamer Abwehrmaßnahmen mit den Linien koordiniert durchzuführen.



Besondere Verantwortung haben:

Hauptverwaltung A

Aufklärung der Absichten, Pläne, Maßnahmen sowie Mittel und Methoden des Gegners, der Zentren der politisch-ideologischen Diversion, der reaktionären Sportverbände und anderer Institutionen, die sich gegen die Teilnahme der DDR an der X. WM richten sowie politische Provokationen und andere Störversuche, Drohungen und Abwehr der gegen die Teilnehmer gerichteten Terrorhandlungen rechtzeitig zu erkennen.

- Aufklärung und Verhinderung von Versuchen des Gegners zur Abwerbung von Teilnehmern der DDR und aus sozialistischen Ländern;
- die Aufgaben der unter den Teilnehmern im Einsatz befindlichen IM, die sich im gesamten Zeitraum der X. WM in der BRD aufhalten, sind in Operativplänen zu erfassen und mit der Hauptverwaltung A abzustimmen.

Hauptabteilung XX

Vorbereitung und Durchführung aller politisch-operativen Maßnahmen zur Überprüfung und Sicherung der aktiven Teilnehmer, Betreuer, Journalisten und Kulturschaffenden sowie zur Verhinderung des Einsatzes negativer Kräfte.

Politisch-operative Überwachung und Kontrolle bekannter Personen und Personengruppen, die in der Vergangenheit bei einschlägigen Sportveranstaltungen angefallen sind.

Anleitung und Unterstützung der Abteilungen XX der Bezirksverwaltungen/Verwaltungen entsprechend meinen Dienstanweisungen Nr. 5/66 und Nr. 4/71 bei der Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen operativen Maßnahmen.

Gewährleistung der notwendigen Informationsbeziehungen zu staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen in der DDR, die mit Vorbereitungs- und Durchführungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Teilnahme der DDR an der X. WM beauftragt sind. Information und Instruierung der Dienstseinheiten des MfS zu den Fragen der X. WM.

#### Hauptabteilung VI

Realisierung der erforderlichen politisch-operativen Maßnahmen bei der Grenzpassage aller im Zusammenhang mit der X. WM aus- und einreisenden Personen sowie der sich daraus ergebenden Maßnahmen der Koordinierung bei der Ausreise von Touristen.

Politisch-operative Einflußnahme auf die Verhandlungen der Generaldirektion des Reisebüros der DDR mit den entsprechenden Reisebüros der BRD und in Westberlin zur Gewährleistung der notwendigen Sicherheitserfordernisse bei der Ausreise und für den Aufenthalt der DDR-Bürger in der BRD und in Westberlin.

Ständige Analyse des Reiseverkehrs von DDR-Bürgern in die BRD, nach Westberlin und umgekehrt mit dem Ziel, negative Konzentrationen, operative Schwerpunkte und Gefahrenmomente während der Grenzpassage zu erkennen und im Zusammenwirken mit den anderen operativen Dienstseinheiten des MfS notwendige politisch-operative Maßnahmen einzuleiten.

Reibungslose und sichere Kontrolle der aus- und wieder-  
einreisenden Touristendelegationen auf der Grundlage  
der gültigen Personal- und Grenzübertrittsdocuments im  
engen Zusammenwirken mit den Dienststeinheiten der Zoll-  
verwaltung der DDR.

Gewährleistung der notwendigen Informationsbeziehungen  
zum Reisebüro der DDR und zur Hauptreiseleitung im Zu-  
sammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von  
Maßnahmen anlässlich der Teilnahme von Touristen der  
DDR zu der X. WM.

#### Hauptabteilung VII

Verstärkte politisch-operative Sicherung der grenz-  
nahen Räume an der Staatsgrenze zur BRD/Westberlin zur  
Verhinderung von Provokationen und ungesetzlichen Grenz-  
übertritten im engen Zusammenwirken mit der Hauptabteilung I.

Umfassende Wahrnehmung der sich aus den Befehlen Nr.  
723/64 und Nr. 45/72 ergebenden Aufgaben, insbesondere  
zur Feststellung bestimmter Konzentrationen im Rahmen  
des Rentnerreiseverkehrs sowie von Reisen in dringenden  
Familienangelegenheiten in die BRD.

Politisch-operative Einflußnahme auf die Organe des  
MdI bei

der Bearbeitung und Ausstellung der Ausreise-  
dokumente für Aktive und Touristen aus der DDR;

der Sicherung des grenznahen Raumes bis in die  
Tiefe der DDR zur Verhinderung von Provokationen  
und ungesetzlichen Grenzübertritten;

der Bearbeitung bekannter negativer Gruppierungen  
Jugendlicher;

dem Einsatz der Kräfte und Mittel.

Politisch-operative Überwachung und Kontrolle von Personen, die mittels Eingaben oder Vorsprachen bei staatlichen Stellen ersuchen, auf privater Grundlage an den Spielen der X. WM in der BRD/Westberlin teilzunehmen.

#### Hauptabteilung I

Einflußnahme auf die verstärkte militärische Sicherung der Staatsgrenze und des grenznahen Raumes durch die Grenztruppen der Deutschen Demokratischen Republik, insbesondere an der Staatsgrenze DDR/WB anläßlich des Spieles DDR - Chile am 18. Juni 1974.

#### Hauptabteilung VIII

Verstärkte Sicherung und operative Kontrolle der Transitwege (Straße) zur Feststellung und Verhinderung von Schleusungen und anderen subversiven Handlungen.

Einsätze erforderlicher Kräfte und Mittel zur Durchführung spezieller Aufgaben im Operationsgebiet auf Weisung des Leiters der Aktion und Auftragserteilung der operativen Linien.

#### Hauptabteilung XIX

Abwehrmäßige Sicherung der Sonderzüge nach der BRD und zurück sowie des zum Einsatz kommenden Personals der Deutschen Reichsbahn und Mitropa.

Anläßlich des Spieles DDR - Chile am 18. Juni 1974 im Olympiastadion in Westberlin ist im Zusammenwirken mit der Transportpolizei die Einleitung erforderlicher operativer Maßnahmen zur Sicherung der Fahrstrecken und Bahnhöfe der S-Bahn zu gewährleisten.

Schwerpunkt bildet hierbei der vorgesehene S-Bahn-Sonderzugverkehr zwischen den S-Bahnhöfen Friedrichstraße und Olympiastadion.

#### Bezirksverwaltungen/Verwaltungen

Aufklärung und operative Sicherung der Teilnehmer an der X. WM, die während dieser Zeit die Deutsche Demokratische Republik würdig und offensiv vertreten und unsere Fußballmannschaft politisch und moralisch im Wettkampf aktiv unterstützen, deshalb müssen sie überprüft und zuverlässig sein.

Um die richtige Auswahl dafür zu treffen, ist ein enges Zusammenwirken mit den 2. Sekretären der SED-Bezirksleitungen zu gestalten.

Es muß uns gelingen, soviel zuverlässige IM in allen Touristendelegationen einzusetzen, daß unter jeweils 10 Touristen mindestens 1 IM tätig wird.

Die Liste mit den Personalien der von den Parteikommis-sionen bestätigten Touristen ist bis 20. 05. 1974 sowie erforderliche Veränderungen der Zusammensetzung der Touristendelegationen, Streichungen und Nachbenennungen bestätigter Touristen bis 05. 06. 1974 über den Leiter der Aktion an den Leiter der Hauptabteilung VI zu übersenden.



5. Maßnahmen zur Verhinderung der gleichzeitigen Ausreise nach der BRD bzw. Westberlin von Teilnehmern an der X. WM und deren Verwandte 1. Grades

Auf der Grundlage meiner Dienstanweisung Nr. 4/71 sowie der dazu erlassenen 1. Durchführungsbestimmung sind über alle Verwandten 1. Grades der Teilnehmer an der X. WM, bei denen Möglichkeiten der Ausreise

in dringenden Familienangelegenheiten,  
als Alters- und Invalidenrentner,  
als Dienstreisende

nach der BRD, Westberlin und dem übrigen nichtsozialistischen Ausland bestehen, Maßnahmen "Rückfrage vor Entscheid" einzuleiten.

Die Einleitung der Maßnahmen und Entscheidungen bei Rückfragen hat durch die Dienstseinheit zu erfolgen, durch die der Teilnehmer bestätigt wurde.

In eigener Zuständigkeit sind zu Verwandten 1. Grades, bei denen Voraussetzungen zur Ausreise nach der BRD, Westberlin und dem nichtsozialistischen Ausland im Rahmen kommerzieller oder anderer Aufgaben gegeben sind, über die Leiter der jeweiligen Betriebe oder anderer Einrichtungen zweckentsprechende Maßnahmen zur Verhinderung der Ausreise im Zeitraum der X. WM einzuleiten.

Ausnahmefälle auf Grund wichtiger politischer, ökonomischer oder anderer Gründe sind mir bzw. meinem Stellvertreter mit entsprechender Begründung zur Bestätigung vorzulegen.

Von den Maßnahmen "Rückfrage vor Entscheid" werden nicht die Verwandten erfaßt, die kurzfristig als Reisekader bestätigt bzw. für Sondereinsätze durch das ZK der SED in der BRD, in Westberlin und im nichtsozialistischen Ausland eingesetzt werden.

Der Verfahrensweg zur Einleitung der Maßnahmen "Rückfrage vor Entscheid" ist aus der Anlage ersichtlich.

6. Bildung einer Arbeitsgruppe "Rückfrage vor Entscheid"

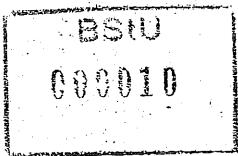
Zur Realisierung der Maßnahmen ist beim MdI - Büro für Paß- und Ausländerangelegenheiten - vom 27. 05. 1974 bis 08. 07. 1974 eine Arbeitsgruppe des MfS einzusetzen. Die Hauptabteilungen VI, VII und XX haben je einen geeigneten Offizier zu kommandieren.

Die Arbeitsgruppe hat

- die von den VPKÄ eingehenden Rückfragen den zuständigen Dienststellen des MfS zwecks Entscheidung über Ablehnung oder Zustimmung der Reise zu übermitteln;
- die getroffenen Entscheidungen zu dokumentieren und den anfragenden Dienststellen der VP mitzuteilen.

Durch die Hauptabteilung VII ist zu gewährleisten, daß

- im Büro für Paß- und Ausländerangelegenheiten ein Arbeitsraum bereitgestellt und gegenüber dem Publikumsverkehr abgesichert wird;



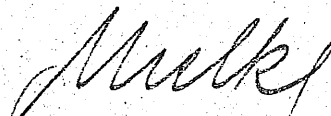
- die materiell-technische Sicherstellung der Arbeitsgruppe erfolgt.

7. Informationstätigkeit

Die Leiter aller operativen Diensteinheiten des MfS haben zu sichern, daß in der Vorbereitungsphase der X. WM alle Hinweise über Absichten, Pläne und Maßnahmen des Gegners zur Diffamierung der DDR-Teilnehmer sowie Vorkommnisse, die die Auswahl und Bestätigung der DDR-Touristen betreffen, unverzüglich über den Leiter des Zentralen Operativstabes dem Leiter der Aktion gemeldet werden.

Politisch-operativ besonders bedeutsame Absichten, Pläne und Maßnahmen des Gegners sowie Vorkommnisse sind unabhängig davon direkt an mich zu melden.

- 8. Der Leiter der Aktion hat mir bis 20. 07. 1974 einen Abschlußbericht vorzulegen, der die wesentlichsten Vorkommnisse im Zusammenhang mit der X. WM sowie daraus resultierende Schlußfolgerungen für die zukünftige Gestaltung ähnlicher Aktionen enthält.

  
Generaloberst

Rücksendetermin:

10. 8. 1974 BdL/Dokumentenverw.

Auszug aus der Direktive für die Auswahl und die politische Vorbereitung von Touristen für die Teilnahme an der Fußballweltmeisterschaft 1974 vom 13. 06. bis 07. 07. 1974 in der BRD

---

Die Touristen haben als Besucher der Fußballweltmeisterschaft die Aufgabe,

- durch ihr Auftreten gegenüber der Bevölkerung der BRD und den ausländischen Besuchern, die sozialistische Deutsche Demokratische Republik und unsere Politik des Friedens würdig und offensiv zu vertreten;
- die Fußballmannschaft der Deutschen Demokratischen Republik politisch und moralisch im Wettkampf aktiv zu unterstützen.

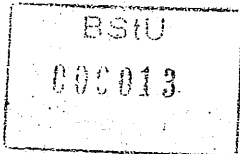
I. Für die Auswahl der Touristen sind folgende Prinzipien und kademäßige Anforderungen zu beachten:

1. Auszuwählen und zu bestätigen sind solche Bürger, die
  - sich besondere Anerkennung und Verdienste bei der Entwicklung und Festigung der Deutschen Demokratischen Republik erworben haben;
  - als bewußte sozialistische Staatsbürger eine aktive Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben zeigen;

- prinzipien- und charakterfest im Beruf und im persönlichen Leben sind sowie ihre politische Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt haben;
- bereits als bestätigte Reisekader im nichtsozialistischen Ausland waren und sich in der ideologischen Auseinandersetzung mit dem Imperialismus bewährt haben bzw. zur Touristengruppe der DDR zu den Olympischen Spielen 1972 in München gehörten.

2. Nicht zu bestätigen sind solche Bürger,

- die Übersiedler oder Rückkehrer sind;
- aus deren Familienkreis nächste Angehörige Republikverrat begingen;
- deren Angehörige 1. Grades in Westdeutschland, Westberlin oder im kapitalistischen Ausland wohnhaft sind;
- die enge Verbindungen zu Verwandten 2. Grades und zu republikflüchtigen Personen in Westdeutschland, Westberlin und dem kapitalistischen Ausland haben;
- bei denen der Verdacht besteht, daß sie die Reise zum ungesetzlichen Verlassen der DDR nutzen wollen;
- die vorbestraft sind bzw. gegen die ein Partei-, Disziplinar- oder Ermittlungsverfahren läuft;
- die in der Vergangenheit für einen Einsatz oder eine Reise in das nichtsozialistische Ausland abgelehnt wurden;



- die vom Studium exmatrikuliert wurden;
- die kein geordnetes Lebens- und Arbeitsverhältnis vorweisen.

3. Bei der Auswahl ist zu beachten, daß

- das Mindestalter für die Touristen 25 Jahre beträgt. Nur bei den Touristen aus der Freien Deutschen Jugend wird die Altersgrenze auf 20 Jahre festgelegt;
- grundsätzlich nur verheiratete Bürger ausgewählt werden und nur ein Ehepartner bestätigt wird. Ausnahmen sind besonders zu prüfen;
- vor der Bestätigung von Bürgern aus dem Bereich der staatlichen Organe die Entscheidung des dafür zuständigen zentralen Leiters eingeholt wird;
- mit den vorgesehenen Teilnehmern erst nach der kadermäßigen Überprüfung durch die damit beauftragten staatlichen Organe und nach Bestätigung durch die Kaderkommissionen der Bezirksleitungen Gespräche zwecks Teilnahme an der Fußballweltmeisterschaft geführt werden.

Delegierungsschlüssel der Teilnehmer an der Fußballwelt-  
meisterschaft 1974 in der BRD

Bezirk Berlin  
Bezirk Dresden  
Bezirk Halle  
Bezirk Karl-Marx-Stadt  
Bezirk Leipzig je 110 Teilnehmer = insgesamt 550 Teilnehmer

Bezirk Cottbus  
Bezirk Erfurt  
Bezirk Frankfurt/Oder  
Bezirk Magdeburg  
Bezirk Potsdam  
Bezirk Rostock je 90 Teilnehmer = insgesamt 540 Teilnehmer

Bezirk Gera  
Bezirk Neubrandenburg  
Bezirk Schwerin  
Bezirk Suhl je 60 Teilnehmer = insgesamt 240 Teilnehmer

Wismut 50 Teilnehmer = insgesamt 50 Teilnehmer

Zentraler Parteiapparat 30 Teilnehmer = insgesamt 30 Teilnehmer

Bundeschvorstand FDGB 15 Teilnehmer = insgesamt 15 Teilnehmer

Zentralrat der FDJ 15 Teilnehmer = insgesamt 15 Teilnehmer

Ministerrat und  
Ministerien 30 Teilnehmer = insgesamt 30 Teilnehmer

DTSB 30 Teilnehmer = insgesamt 30 Teilnehmer

---

1 500 Teilnehmer  
=====

Darüber hinaus sind für das Spiel DDR - Chile weitere 1 500 Teil-  
nehmer aus der Hauptstadt der DDR, Berlin, auszuwählen.

Verfahrensweg zur Einleitung der Maßnahmen "Rückfrage vor Entscheid"

- Zur Einleitung der Maßnahmen "Rückfrage vor Entscheid" sind Vordrucke PM 66 der DVP zu verwenden, die bei den Abteilungen VI der BV/V, der Hauptabteilung VI/Abteilung 4, (Operative Fahndung) bzw. bei den VPKÄ der DVP zu erhalten sind.
  - Die Vordrucke sind in 2facher Ausfertigung und mit Schreibmaschine geschrieben durch die für den Delegationsteilnehmer absicherungsmäßig verantwortliche Diensteinheit bis zum 22. 05. 1974 an die Hauptabteilung VI/Abteilung 4, zur Einleitung der entsprechenden Maßnahmen zu übersenden. Auf der linken oberen Vorderseite beider Karten ist unter Begründung das Kennwort "Meisterschaft A" anzugeben.
  - Auf einer der beiden Vordrucke sind in die Spalte "Begründung" zusätzlich folgende Daten einzutragen:

Diensteinheit  
Name des operativen Mitarbeiters  
Telefonnummer
- Angegebene Telefonnummern müssen ständig besetzt sein (z. B. Telefonnummer des operativen Mitarbeiters und des Ovd der KD). Dieses Exemplar ist nur durch die Leiter der zuständigen Dienst-  
einheit zu bestätigen.
- Durch die beim MdI - Büro für Paß- und Ausländerangelegenheiten- vorhandene Arbeitsgruppe des MfS erfolgt die Benachrichtigung der jeweiligen Diensteinheit über geplante Ausreisen nach der BRD, Westberlin und dem nichtsozialistischen Ausland von in "Rückfrage vor Entscheid" einliegenden Personen sowie die Übermittlung des Ergebnisses der Entscheidung der Diensteinheit an das zuständige VPKÄ.
  - Die eingeleiteten Maßnahmen "Rückfrage vor Entscheid" sind für die Zeit der X. Fußballweltmeisterschaft wirksam und enden am 08. 07. 1974.
  - Nach Abschluß der Aktion sind die von der Arbeitsgruppe benutzte Kartei PM 66 sowie gefertigte Dokumentationen über Bestätigungen oder Ablehnungen von der Hauptabteilung VI zur Speicherung und Auswertung zu übernehmen.